

Titel der Drucksache: E-Fahrzeuge der Stadt Erfurt	Drucksache 0487/19 öffentlich
--	---

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	20.03.2019	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bausewein,

die Kritik an E-Fahrzeugen wird immer lauter. Betrachtet man die Produktion, die Wartung und die Energieeinspeisung, unterscheiden sich E-Fahrzeuge gemäß aktueller Erkenntnisse in der Bilanz kaum bis gar nicht von adäquaten Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, auch wenn für Gegenteiliges geworben wird. Unterm Strich stellt sich für eine Kommune die Frage, wie effizient und nachhaltig die Anschaffung und Nutzung von E-Fahrzeugen tatsächlich ist.

Zwar wird punktuell, nämlich im städtischen Bereich die Luft nicht durch das Fahrzeug zusätzlich belastet. Das ist jedoch ein Luftreinhalte-Placebo. Der benötigte Strom wird hierzulande nach wie vor in großen Teilen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe gewonnen, die dann lediglich an anderer Stelle die Schadstoffbelastung der Luft erhöhen. Insofern sind sie als Teil der Schadstoffbilanz einzelner E-Fahrzeuge zu betrachten.


Ein besonderes Augenmerk fällt auf die Produktion der Akkus und die Förderung u.a. von Lithium oder Kobalt als Bestandteile der Akkus von E-Fahrzeugen. In Ländern wie Chile oder dem Kongo hat der Abbau der Rohstoffe nicht nur einen beträchtlichen Einfluss auf die Ökologie, sondern hat auch erhebliche infrastrukturelle und soziale Auswirkungen (Zerstörung von Landstrichen, Bedrohung von Tier- und Pflanzenarten, Senkung des Grundwasserspiegels, Gefährdung indigener Bevölkerungsgruppen). Das ZDF berichtete über diese Zusammenhänge ausführlich (Vgl. untenstehenden Link). Leider jedoch werden E-Fahrzeuge tendenziell glorifiziert, anstatt auch diese durchaus wesentlichen Hintergründe zu beleuchten. Für Lebensmittel und verschiedene andere Produkte gibt es inzwischen zahlreiche Gütesiegel, z.B. Bio, Fair-Trade etc. Eine Einstufung einer Güteklasse von Akkus für E-Fahrzeuge ist mir leider bisher nicht bekannt. Der schöne Anschein der E-Mobilität weicht somit einer harten Realität.

<https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-der-wahre-preis-der-elektroautos-100.html>

Ich bitte vor dem Hintergrund um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele E-Fahrzeuge gehören inzwischen zum Fuhrpark der Erfurter Stadtverwaltung und inwiefern hat es beim Kauf/Leasing eine Abwägung hinsichtlich der Kosten und der Schadstoffbilanz (unter Einbeziehen von Produktion und laufendem Schadstoffausstoß) im Vergleich zu herkömmlichen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor mit welchem Ergebnis gegeben? (falls es diese Abwägung noch nicht gibt, bitte ich um eine solche; bei E-Fahrzeugen bitte auch Emissionen im Zusammenhang der Strombereitstellung berücksichtigen)
2. Ist Ihnen die Problematik um die Rohstoffgewinnung für die Akkus der E-Fahrzeuge allgemein bekannt und wurden die E-Fahrzeuge des Erfurter Fuhrparks auf diesen zwiespältigen und problematischen Ursprung hin geprüft?
3. Ziehen Sie vor dem Hintergrund dieses Wissens im Sinne von Fair-Trade und ökologischer Nachhaltigkeit künftig in Betracht, von weiteren E-Fahrzeugen für den Fuhrpark der Erfurter Stadtverwaltung abzusehen?

Anlagenverzeichnis

08.03.2019, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift